

Nr. v. 20. 07. 04

Sie wollen Deutschland kennen lernen



Zwei Wappen, zwei Städte, eine gemeinsame Zukunft: Die Jugendlichen aus Kaltenkirchens polnischer Partnerstadt Kalisz Pomorski wollen anlässlich ihrer Ferienfahrt mehr von Deutschland und seinen Menschen erfahren.

FOTOS: MALITZ

Kaltenkirchen – Serdecnie witamy! Willkommen in Kaltenkirchen! Seit gestern sind 16 junge Leute im Alter von zwölf bis 13 Jahren zu Gast in der Stadt. Sie kommen aus Kalisz Pomorski, dem 7700 Einwohner großen Ort in Polen, mit dem Kaltenkirchen eine Partnerschaft unterhält. Bis zum 30. Juli werden die Jugendlichen gemeinsam mit zwei polnischen Lehrern und etlichen einheimischen Betreuern einen Teil ihrer Sommerferien in Deutschland verbringen.

Damit ist bereits zum 13. Mal eine Delegation

unserer östlichen Nachbarn in Kaltenkirchen zu Besuch. Roman Sekala (44), der Betreuer der polnischen Schüler, und seine deutsche Kollegin Svenja Hofmann (34), die Vorsitzende des Kaltenkirchener Stadtjugendringes, hoffen darauf, dass deutsche Jugendliche Lust bekommen, 2005 einen Gegenbesuch zu unternehmen. Bereits in den 90er-Jahren sind etliche Teenager in die Kleinstadt an der pommerschen Seenplatte gereist, doch dann ebte das Interesse auf deutscher Seite plötzlich ab. Wer Interesse hat, die

Tradition wieder aufleben zu lassen, kann sich unter der Rufnummer 04191/860 80 40 bei Svenja Hofmann melden.

Für die jetzige Jugendbegegnung werden außerdem noch Gastfamilien gesucht, die am kommenden Wochenende kurzfristig junge Polen bei sich aufnehmen können, damit diese mehr vom Alltag der Deutschen erfahren. Information hierzu erteilt Meike Haecks von der Stadt Kaltenkirchen unter Telefon 04191/93 94 13. Polnisch- oder Englisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich. (jay)



Die Vorsitzende des Kaltenkirchener Stadtjugendringes, Svenja Hofmann (34), und Roman Sekala (44) haben die Ferienfahrt der jungen Polen organisiert.